



## „RESPECT: MUSLIM- UND JUDENFEINDLICHKEIT GEMEINSAM ÜBERWINDEN“

NCBI SCHWEIZ, DAS DIALOG-INSTITUT UND OFEK ALS GASTGEBER LADEN EIN ZU EINER  
**DIALOGVERANSTALTUNG FÜR MUSLIMISCHE UND JÜDISCHE MENSCHEN**

Wann: Donnerstag, 6. Dezember 2012, 18.15 – 21.45 Uhr.

Wo: "Neuer Cercle", Schützengraben 16, Basel

Anmeldungen per E-Mail: [respect@ncbi.ch](mailto:respect@ncbi.ch), per Telefon: 044 721 10 50, online: [www.ofek.ch](http://www.ofek.ch)

Das Projekt „Respect: Muslim- und Judenfeindlichkeit gemeinsam überwinden“ hat zum Ziel, den Dialog zwischen den jüdischen und muslimischen Minderheiten, die gleichermaßen von Vorurteilen und Diskriminierung betroffen sind, zu fördern. Im Gespräch miteinander werden Missverständnisse ab- und Brücken aufgebaut, sowie Konfliktthemen konstruktiv angesprochen.

- Wie lebt man als Angehöriger einer Minderheit in der Schweiz?
- Wie erleben wir Muslim- und Judenfeindlichkeit?
- Welche Ähnlichkeiten und Unterscheide gibt es in diesen Gruppen?
- Welchen Einfluss haben Ereignisse in unseren Herkunftsländern oder im Nahen Osten auf unser Zusammenleben in der Schweiz?
- Was können wir gemeinsam unternehmen, um Vorurteile abzubauen, um Muslim- und Judenfeindlichkeit zu überwinden?

Eine sichere und ehrliche Atmosphäre ermöglicht den Austausch zwischen den Gruppen. Vorurteile können zur Sprache gebracht und Fragen formuliert und beantwortet werden. Die Dialogveranstaltungen werden von einem erfahrenen, kulturell durchmischten Team moderiert.

Nach äusserst positiven Begegnungen in der Region Zürich findet nun zum ersten Mal im Rahmen dieses Projektes eine solche Veranstaltung in Basel statt. Eingeladen sind alle Interessierten jüdischer oder muslimischer Religionszugehörigkeit. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Weitere Veranstaltungen sind in Planung. Die Anzahl Teilnehmer ist begrenzt.

**NCBI Schweiz** ([www.ncbi.ch](http://www.ncbi.ch)) und das **Institut für interkulturelle Zusammenarbeit und Dialog** ([www.dialog-institut.ch](http://www.dialog-institut.ch)), sind zwei Organisationen mit grosser Erfahrung im Abbau von Muslim- und Judenfeindlichkeit. Die Veranstaltungen sind kostenlos (mit Kollekte).

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte mit Namen, Adresse, E-mail, Telefon sowie einem kurzen Statement über Ihr Interesse an:

E-Mail: [respect@ncbi.ch](mailto:respect@ncbi.ch), Telefon: 044 721 10 50 oder online bei [www.ofek.ch](http://www.ofek.ch).

Ron Halbright  
Ko-Leiter

Cebraïl Terlemez  
Ko-Leiter

Demet Aysel  
Ko-Koordinatorin

Oliver Braunschweig  
Ko-Kordinator

[www.ncbi.ch/respect](http://www.ncbi.ch/respect)

Mit Unterstützung des Anne Frank Fonds und der Fachstelle für Rassismusbekämpfung

